

Wildbader Chronik

Amtsblatt
für die Stadt Wildbad.

Erscheint **Dienstags, Donnerstags und Samstags**
Beispielpreis vierteljährlich 1 M. 10 Pfg. Bei allen württembergischen Postanstalten und Boten im Orts- und Nachbarortverkehr vierteljährlich 1 M. 15 Pfg.; außerhalb desselben 1 M. 20 Pfg.; hiezu 15 Pfg. Bestellgeld.



Anzeiger
für Wildbad u. Umgebung.

Die **Einschickungsgebühr**
beträgt für die einspaltige Petitzeile oder deren Raum 8 Pfg.,
auswärts 10 Pfg., Reklamezeile 20 Pfg. Anzeigen müssen
den Tag zuvor aufgegeben werden; bei Wiederholungen
entsprechender Rabatt.

Hierzu: **Illustriertes Sonntagsblatt** und während der Saison: **Ausflüge Fremdenliste.**

Nr. 95

Samstag, den 9. August 1913

49. Jahrgang.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Am Donnerstag ist in Bukarest tatsächlich der **Friede unterzeichnet** worden, und zwar seitens aller vier Balkanstaaten. Bulgarien mußte Frieden schließen und hat aus der Not eine Tugend gemacht, wenn auch mit der Faust im Sack, denn eine Reihe wichtiger Punkte fällt den Verbündeten zu, wie Kavalla, das Griechenland erhält. Uebrigens haben Oesterreich und Rußland sich die Revision des Friedensvertrages vorbehalten. — Für die europäische Diplomatie setzt jetzt eine Periode eifriger Arbeit ein. Besonders Oesterreich wird und muß nun seinen ganzen Einfluß geltend machen, daß Bulgarien nicht zu sehr gedemütigt wird durch völlige Verdrängung aus Zentralmazedonien.

Die in dem Friedensprotokoll festgesetzte Grenze zwischen Bulgarien und Griechenland beginnt am Gipfel des Belaschitzgebirges zwischen Strumiza und Doiran, läuft den Kamm des Gebirges entlang bis Narakleri, weiter bis Topolniza, geht über den Strumafuß nach Kalefi und zum Dorf Looftcha, von dort südwärts bis zum Dorf Periza, nordöstlich zum Gipfel Karatowa, nördlich nach Nolikadad, südlich zum Gipfel Kajindschal nach Karowo, dann südlich zum Gipfel Tschigla, weiter zur Eisenbahnstation Otschilar und über das Nestaland zum Meer. — Die serbisch-bulgarische Grenze beginnt an der Westseite des Belaschitzgebirges auf der Wasserscheide zwischen Strumiza und Wardar und zieht bis zur jetzigen Südgrenze Bulgariens. — Ein Blick auf eine gute Landkarte zeigt, daß Serbien und Griechenland einen schönen Gebietszuwachs erhalten und nicht umsonst gekämpft haben. Der Türkei aber wird aller Wahrscheinlichkeit nach den Londoner Friedensvertrag respektieren und aus dem so leicht "wiedereroberten" Adrianopel wieder weichen müssen. Die Mächte haben energische Schritte in diesem Sinne durch ihre Botschafter getan.

Die Demobilisierung der Armeen wird nun rasch vor sich gehen; angeordnet ist sie bereits. Tausende und Abertausende aber sehen die Heimat nicht wieder, sie liegen in den zahllosen Massengräbern aufeinandergeschichtet bis zum großen Appell vor dem obersten Herrn aller Heerscharen. Welcher Jammer für die tausende von Frauen und Kindern, wenn der so heiß ersehnte Gatte, Vater, Bruder oder Bräutigam sich nicht unter den nach so blutiger Arbeit dieser beiden mörderischen Kriege zu den Ihrigen Zurückkehrenden befindet! Wieviele Tausende liegen noch in den Spitalern ohne richtige Pflege und kommen erst viel später heim als

Krüppel oder mit einer schleichenden Krankheit behaftet! Das ist die Rehrseite der Medaille!

Bukarest, 7. August. Die gesamte Presse feiert den Friedensschluß und hebt die bedeutungsvolle Rolle hervor, die Rumänien bei der Beendigung der Balkankrise gespielt hat. Die Blätter drücken die Hoffnung aus, daß der Friede von Bukarest nicht das Schicksal des Vertrages von San Stefano haben werde. — Mit dem heutigen Tage ist die Demobilisation der rumänischen Armee angeordnet worden. Die Entlassung der in der Landwirtschaft beschäftigten Soldaten soll mit Rücksicht auf die Erntearbeiten raschestens erfolgen. Die krankheitsverdächtigen Truppenteile werden an der Donau einer Quarantäne unterworfen.

Bukarest, 8. August. Die Friedenskonferenz hat gestern nachmittag ihre zweite Sitzung abgehalten. Die griechischen und bulgarischen Delegierten gaben die schriftliche Erklärung ab, daß sie in Betreff der Grenzfragen vollkommen einig seien. Die gleiche Erklärung wurde von den serbischen und den bulgarischen Bevollmächtigten abgegeben. Die nächste Sitzung findet heute nachmittag 4 Uhr statt.

Petersburg, 8. Aug. „Nowoje Wremja“ und „Rjetsch“ besprechen den Bukarester Friedensvertrag und insbesondere die Uebergabe Kavallas an Griechenland sehr ungünstig und beschweren sich in bitteren Ausdrücken darüber, daß Rußland von seinem französischen Verbündeten im Stich gelassen worden sei.

Sofia, 8. August. Die Regierung hat gestern den Vertretern der Mächte eine Note übermittelt, worin sie zur Kenntnis bringt, daß sie ihren Vertretern in Bukarest die nötigen Instruktionen erteilt habe, die Friedenspräliminarien zu unterzeichnen, und beschlossen habe, sofort nach Unterzeichnung des Friedensvertrages an die Abrüstung der Armee zu schreiten. Dieser Entschluß sei der tiefen Ueberzeugung entsprungen, daß die Mächte die Respektierung des unter ihrer Mitwirkung zustande gekommenen Londoner Vertrages durch die Türkei durchzusetzen wüßten und geneigt sein würden, zu allen ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln zu greifen, um einem Einfall seitens der Türkei vorzubeugen.

Belgrad, 8. Aug. In hiesigen informierten Kreisen wird behauptet, der Friedensvertrag sehe u. a. eine überaus wichtige Abmachung über die künftige Integrität der Balkanstaaten vor. Man glaubt an den Abschluß eines Schutz- und Trutz-

bündnisses, das alle Balkanverbündeten verpflichtet, gegen jeden von ihnen gemeinsam vorzugehen, der einen von ihnen angreift.

Konstantinopel, 7. August. Die Botschafter der 6 Mächte besuchten heute den Großvesir einzeln und überreichten ihm eine Verbalnote bezüglich der Frage von Adrianopel, in der die Türkei aufgefordert wird, den Vertrag von London einzuhalten.

Aus Württemberg.

Stuttgart, 8. August. Der Hauptgewinn von 15 000 Mark der Lautlinger Kirchenbauloterie fiel einem pensionierten Bahnwärter aus Rottweil zu.

Stuttgart, 8. August. Aus München kommt die Nachricht, daß dort heute, 7. August, Prof. Dr. F. C. Huber im Alter von 62 Jahren gestorben ist. In Württemberg gedenkt man dankbar der vielfachen Verdienste, die sich der Verstorbene um das Handels- und Gewerbeleben des Landes erworben hat. Vom Jahre 1879 bis zum 1. Mai 1908 war Huber Sekretär der Stuttgarter Handelskammer. Lange Jahre war er gleichzeitig als Dozent an der technischen Hochschule hier tätig. Bei der Handelskammer hat er eine außerordentlich große Zahl wichtiger Referate erstattet, die den ganzen Kreis der Aufgaben einer Handelskammer betrafen.

Tuttlingen, 7. August. Gestern mittag entlud sich ein heftiges Gewitter über der Gemeinde Neuhausen. Der Blitz schlug in die Scheune und das Dekonomiegebäude des Landwirts Brodmann. Die Scheune und das Wohnhaus standen sofort in Flammen. Beide Gebäude wurden in Asche gelegt. Fast gleichzeitig fuhr ein Blitz in das Dekanat zu Würlingen, aber ohne zu zünden. Ein Schornstein wurde in Stücke gerissen.

Nürtingen, 7. Aug. Gestern abend ist der 16 Jahre alte Seminarist August Roth aus Ehingen aus dem Fenster des Seminargebäudes 3 Stock tief in den Hof herabgestürzt. Er wurde so schwer verletzt, daß er bald darauf starb. — Der ca. 45 Jahre alte, verheiratete Bierbrauer Gottlob Haderer, Germaniawirt von Oberensingen, ist heute vormittag kurz nach 9 Uhr in den Aufzug des Sonnenbierkellers geraten und hat so schwere Verletzungen erlitten, daß er gleich darauf tot war. Er hinterläßt eine Frau und zwei Kinder.

Disingen, Ob. Neresheim, 7. Aug. Bei einem gestern nachmittag hier niedergegangenen Gewitter traf der Blitz den auf dem Felde arbeitenden, 56 Jahre alten Hirschwirt Böhm

Fern von der Welt.

Roman von L. Heidheim.

(54. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Betroffen trat Claas einen Schritt zurück. Daß sie so aus sich herausging und ihn direkt anklagte, das hatte er nie gedacht. Schon öffnete er die Lippen, da fiel ihm etwas Klügeres ein, etwas Wirksameres.

Tief und ernst blickte er ihr in die Augen — wie ein Mensch, der reden, anklagen möchte und könnte, und der, von einem höheren Gefühl geleitet, dann doch schweigt.

Schweigend ging er neben ihr her. Sie sah, er setzte mehrmals zum Reden an, aber er brachte kein Wort über die Lippen.

Dann schlug er sich plötzlich mit der Faust auf die Brust wie in rasender Leidenschaft.

„Ich kann — ich darf nicht sprechen! Glauben Sie, was immer Sie Schlimmes von mir denken, ich muß es tragen! Es gibt Lagen, in denen man eher stirbt als spricht, Fräulein Alice.“

„Großer Gott! Sie glauben — Sie glauben ernstlich, daß —“

Alice wurde plötzlich ganz bleich.

„Kein Wort weiter — ich flehe Sie an! Sie haben mich vom ersten Augenblick an grausam verkannt! Ich mußte es dulden. Ich mußte ertragen, daß Sie in mir, der ich selbst genug habe — nein, nein — kein Wort! Sie wissen auch ohne das, was Sie von mir Schlimmes dachten! Und — ja — ja, ich bekenne, Alice, daß Sie — Sie — mich erst gelehrt, was Liebe ist! Daß —“

„Nein, nein! Nicht weiter! Kein Wort mehr! Adieu, Herr Gerdena — verzeihen Sie mir —“

Claas Gerdena sah der Forteilenden nach, die wie gekehrt dahinslog.

„Verpielt! Abgeblitzt!“ murmelte er wütend in sich hinein. „Ich war ein Esel, ich ging zu rasch vor! Aber nur Geduld, das Gift wird schon wirken! Und gesagt habe ich nichts, nichts Positives, woraus sie einen Strick für mich drehen könnte. Sie hat wahrhaftig den Wilm heimlich angebetet. Abreisen, ohne ihr Lebewohl zu sagen, das ist schon ein harter Brocken — und dann heute — na, gesagt habe ich nichts!“

Ueber die letzten Worte immer noch nachgrübelnd und vor sich hinmurmelnd, schritt Claas Gerdena weiter. Er war mit sich im ganzen recht zufrieden, nur bedauerte er, zu rasch vorgegangen zu sein.

Alice von Groothusen verbrachte eine schlimme, schlaflose Nacht.

Was war es, was Claas nicht sagen wollte? War es möglich, daß gegen Wilm Gerdena Dinge vorlagen, die Claas wußte, aber um keinen Preis verraten wollte? Konnte sie es leugnen, daß Claas ihr noch nie so ehrenwert und brav erschienen, wie bei dieser Zurückhaltung? Aber Wilm? Wilm? Und wenn sie sich bisher in Claas geirrt, konnte sie sich nicht am Ende in Wilm täuschen?

Gesagt hatte Claas kein Wort gegen Wilm — keine Silbe — und doch — er mußte böse Dinge von Wilm wissen.

Arme Alice! Ihr Kopf brannte wie im Fieber. Welche Qual! Wie unendlich langsam die Stunden dahinschliefen. Sie hörte jeden Schlag, jedes Ticken der großen Hausuhr. Sonst war es totenstill — höchstens, daß im Stalle ab und zu eins der Pferde stampfte. Jetzt wurde es schon lichter im Osten; sie stand auf und trat ans Fenster.

und einen in der Nähe weilenden Knecht. Böhm wurde sofort getötet. Der Knecht kam mit dem Schrecken und einigen leichten Brandwunden davon. Zu gleicher Zeit fuhr ein Blitzschlag hier in ein Dekonomiegebäude und zündete; das Feuer konnte jedoch sofort gelöscht werden.

Lauterbach, O. Oberndorf, 8. Aug. Ein bei seinen Verwandten hier zu Besuch weilender 12 Jahre alter Knabe aus Stuttgart stürzte beim Spielen von dem etwa 100 Meter hohen Kreuzfelsen ab und war sofort tot.

Kottweil, 7. Aug. Durch Blitzschlag wurde das Dekonomieanwesen des Rudolf Schmid auf Hof Tierstein vollständig zerstört; 16 Wagen neuen Dehmds sind mitverbrannt.

Ulm, 8. Aug. Der Offiziersflieger Oberleutnant Donnevert und ein Beobachtungsflieger, die in Koburg zur Einweihung des dortigen Flugschiffpunktes waren, trafen gestern auf ihrer Kumpflertaube hier ein. Sie waren in Koburg 3.25 Uhr nachmittags aufgestiegen und ohne Zwischenlandung hierher geflogen. Die Landung erfolgte hier 6.25 Uhr abends. Die Flieger nahmen an der großen Pionierübung teil, die vom 11. bis 14. August hier stattfindet. Es sollen sich in den nächsten Tagen noch eine Anzahl Flugzeuge und möglicherweise auch ein Luftschiff hier versammeln.

Ulm, 8. Aug. Zur Teilnahme an der großen Pionierübung, die vom 11. bis 14. August hier stattfindet, treffen von auswärts zahlreiche Truppen hier ein, die zum Teil in Ortschaften der Umgebung einquartiert werden. Von württ. Truppen kommen hier an am Samstag vom Trainbat. 13 2 Offiziere, 60 Mann und 124 Pferde; am Sonntag das 2. Bat. des Inf.-Reg. 125, das nach Ehingen weitergeht. Von bayrischen Truppen treffen ein am Samstag 2 Bzge der bayr. Korpsfernsprechabt., die nach Erbach kommen; am Sonntag das 2. und 3. Bat. des 1. bayr. Inf.-Reg., die ebenfalls nach Erbach weitergehen; vom bayr. Kraftsabat. 5 Offiziere, 88 Mann und 3 Fahrzeuge, Unterkunft in Ehingen; vom 4. bayr. Pionierbat. 6 Offiziere 253 Mann, Unterkunft in Allmendingen; am Montag vom 2. bayr. Pion.-Bat. 6 Offiziere und 248 Mann, Unterkunft ebenfalls in Allmendingen; aus Berlin kommen am Samstag von der Manöver-Luftschifferabteilung 11 Offiziere und 155 Mann hier an; aus Elsaß-Lothringen am Montag vom Pion.-Bat. 19 21 Offiziere und 319 Mann; vom Pion.-Bat. 20 20 Offiziere und 460 Mann, Unterkunft in Ehingen.

Biberach, 8. Aug. Hilfsrangierleiter Pfender von hier wurde von einem Schnellzuge erfaßt und sofort getötet.

Mit Ermächtigung S. M. des Königs ist der Stadtgemeinde Friedrichshafen die Erlaubnis erteilt worden, zu Gunsten der Erbauung einer Bodenseuferstraße vom Haupthafen bis zum Kurgartenhotel und eines Gondelhafens in Friedrichshafen eine Lotterie mit 4 Reihen von je 75 000 Losen zu veranstalten. Als Hauptagent für den Losvertrieb ist die Firma Eberhard Fezer in Stuttgart aufgestellt worden.

Aus dem Reiche.

Karlsruhe, 7. Aug. Wegen Depotunterzahlung in Höhe von angeblich 30 000 Mark haben sich gestern vormittag die beiden Inhaber der Bankfirma Werner und Wehrle, hier, der Kriminalpolizei gestellt. Sie sind verhaftet worden.

Baden-Baden, 8. August. Der große Staufenberg oder Meckur, der sich mit seinem Gipfel über 500 Meter über die Talsohle der Stadt Baden-Baden erhebt, galt von jeher als ein hervorragender Aussichtspunkt, war aber bei der Fülle von prächtigen und bequemen Spazierwegen rund

um die Stadt bisher nicht in dem Maße besucht, wie er es bei der Großartigkeit des Rundblicks verdient hätte. Der Gedanke, den Berg durch eine Bahn bequem zugänglich zu machen, wurde daher schon lange erwogen, gewann aber erst im Jahre 1909 greifbare Gestalt. Nun ist die Bahn fertiggestellt. Alle Einrichtungen der neuen Bahn sind mit einer vornehmen Gediegenheit ausgeführt, wie es sich für eine Anlage des Weltbades Baden-Baden geziemt. Nur wenige Schritte von der oberen Station entfernt ist das neuerbaute Gipfelrestaurant, das sich an den alten erhöhten Turm anlehnt. Um die Ansprüche an Bequemlichkeit ganz zu erfüllen, ist in dem Turm ein elektrischer Aufzug eingebaut. Dort oben bietet sich dem Auge ein Rundblick von unvergleichlicher Schönheit: Das weite Tal, durch das sich der Rhein wie ein silbernes Band zieht, in blauer Ferne die Vogesen, im Tale die Stadt Baden-Baden, aus der die goldenen Dächer der russischen Kapelle herausblinken, und darüber die mächtigen Berge des Schwarzwaldes, hinauf bis zur Badener Höhe, im Rücken das tiefe Murgtal mit seinen Städten und Dörfern. Der Turm soll nach Eröffnung der Bahn (16. August) abendlich beleuchtet und später mit einem Blinkfeuer für Luftschiffahrt ausgestattet werden.

Mannheim, 8. August. Im elektrischen Versuchsaum der Firma Brown Boveri und Co. wurde gestern nachmittag der 40 Jahre alte ledige Monteur Wehler aus Mühlheim a. Rh. von dem 700 Volt starken Strom erfaßt und getötet.

Berlin, 6. Aug. Auf dem Flugplatz Johannistal stürzte heute abend 7 Uhr Helmut Hirt mit seinem selbstkonstruierten Eindecker aus geringer Höhe ab. Das Flugzeug wurde vollkommen zerkümmert, während Hirt aus dem Apparat herausgeschleudert wurde; Hirt ist ohne ernstere Verletzungen geblieben.

Hagen, 8. August. Gestern abend fuhr ein Zug der Strecke Herdecke-Vöhringhausen im Tunnel in eine Rote ausländischer Arbeiter, von denen 3 Mann tödlich verletzt wurden.

Swinemünde, 7. Aug. Ein schweres Bootsunglück ereignete sich heute nachmittag auf der Ostsee vor Swinemünde. Von einer plötzlichen Bö wurde das Segelboot „Friedrich Karl“ zum Kentern gebracht. Von den Bootsinsassen konnten nur 5 gerettet werden, 13 ertranken. Das Unglück wurde von dem zahlreichen Publikum, das dem Konzert der Kapelle der Kaiserjacht „Hohenzollern“ am Strand lauschte, bemerkt. Es entstand eine furchtbare Aufregung. Das Konzert wurde sofort abgebrochen. Rettungsboote eilten an die Unglücksstelle, kamen aber zum größten Teil zu spät. Kaiser Wilhelm war kurze Zeit vor dem Unglück von Swinemünde nach Ahlbeck abgefahren.

Swinemünde, 8. August. Der Kaiser befahl gestern noch am Abend, daß das im Hafen liegende Torpedoboot sich zur Beteiligung an den Vergungs- und Hebungsarbeiten nach der Unglücksstelle begeben. Das entwandte Torpedoboot hat an der Unglücksstelle einen Taucher zu dem gesunkenen Boot niedergelassen. Leichen wurden bei dem Boot nicht gefunden. Es ist gehoben und eingeschleppt worden. — Nach Auskluft der Badeverwaltung werden nach den bisherigen Feststellungen 13 Personen vermißt; davon ist eine Person von ihren Angehörigen noch nicht beansprucht worden.

Tegernsee, 6. Aug. Heute nachmittag gegen 5 Uhr kenterte auf dem Tegernsee ein Boot, in dem sich der Kammerjäger Slezak und der bekannte Sänger Sturmfeld befanden. Slezak konnte sich retten, während Sturmfeld ertrunken ist.

Im Dämmerchein lag die ganze Welt. Die Erde, das Meer — alles schlief; ein leichter Nebel ruhte auf dem Wasser und über den Wiesen schwebten weiße Nebelschleier. Jetzt rötete es sich im Osten. Alice zog sich etwas wärmer an, denn die Seeluft kam kühl herauf. Immer röter wurde der Himmel. Wundervoll! Prachtvoll! Nun begannen die Vögel zu zwitschern und zu singen und da — ein erster Sonnenstrahl fuhr leuchtend über das Meer, es mit rosig goldener Pracht überstrahlend.

In fünf Minuten war Alice fertig angekleidet und schlüpfte die Treppen hinunter, schloß leise die Tür auf und stand im Hofe. Nun auf den Deich, von da sah sich das Schauspiel gewiß noch schöner an.

Aber als sie ankam, war der rosige Schein schon erloschen. In goldener Majestät stieg die Sonne empor; glitzernde Wellen mit weißen kleinen Schaumkrönchen tanzten vor Freude, und wie ein Jubelchor schmetterten die Vögel ihre Lieder der holden Sonne entgegen.

Die schlimmen Gedanken waren vergangen. O, wie war die Welt so herrlich mit all dem glitzernden Tau und all der Sommerpracht!

Alice von Groothusen sah jetzt auch das Erwachen der Menschen. Ein Wanderer kam ihr entgegen, ein Bauernbursche, der sie groß und verwundert anstarrte.

„Ist das dort Elffstein?“ fragte er sie im breitesten Plattdeutsch.

„Nein, das ist Steenbrinken, das dort unten ist Elffstein,“ gab sie Auskunft.

„D Dunner! Da hab' ich mich verlaufen! Wollen Sie vielleicht den Brief mitnehmen?“ fragte der Junge und hielt ihr einen solchen hin. Sie sah, daß die Adresse an Claas Gerdena lautete und die Handschrift von einer Dame herrührte.

„Ich wohne nicht in Elffstein, Sie müssen selber hingehen,“ sagte sie, ein wenig neugierig auf die steile Schrift blickend. „Der Brief ist an Herrn Claas Gerdena.“

„Das sagte die Frauensperson auch, aber es ist nur, daß es weiter ist, als sie gesagt hat. Ich muß wieder zurück, sonst schlägt mich der Verwalter braun und blau. Können Sie denn nicht mal schnell hinlaufen?“

„Wo kommen Sie denn her? Sie sagten, Sie hätten einen Umweg gemacht?“

Aus dem Ausland.

Sezzen (Dolomiten) 7. Aug. An der Südwand der Kleinen Zinne ist vorgestern der Arzt Theodor Husche aus Rostock aus 400 Meter Höhe abgestürzt. Die furchtbar verstümmelte Leiche ist von Bergführern geborgen worden.

Paris, 7. August. Der Senat hat das Gesetz über die dreijährige Dienstzeit mit 254 gegen 37 Stimmen angenommen.

London, 7. Aug. Oberst Cody vom englischen Militärflugwesen, der heute früh mit einem Passagier in Aldershot auf einem Flugzeug aufgestiegen war, ist aus einer Höhe von 200 Metern abgestürzt. Beide Flieger waren auf der Stelle tot.

London, 7. August. Oberst Cody vom englischen Militärflugwesen, der heute früh mit einem Passagier in Aldershot auf einem Flugzeug aufgestiegen war, ist aus einer Höhe von 200 Metern abgestürzt. Beide Flieger waren auf der Stelle tot. Das Flugzeug des Oberst Cody explodierte nach dem Bericht von Augenzeugen mitten in der Luft und wurde in tausend Stücke zerrissen.

Barcelona, 8. August. Die Allgemeine katalonische Arbeitervereinigung kündete für heute den Anfang des Generalstreiks an. Mehrere Syndikalisten, die die Führer des Streiks sind, wurden gestern abend verhaftet. Der Belagerungszustand soll von heute ab verhängt werden. Bis jetzt ist die Ordnung nirgends gestört worden.

Mexiko, 7. August. 17 Mexitaner, die einen amerikanischen Farmer bei Tampico gebunden und beraubt und seine beiden Töchter in Gegenwart des Vaters vergewaltigt hatten, wurden von mexikanischen und amerikanischen Farmern im Kampfe getötet, bezw. später erschossen.

Hongkong, 7. August. Bei einem Kampfe am Osttor von Kanton sollen 500 Mann getötet oder verwundet worden sein.

Aus Stadt, Bezirk und Nachbarschaft.

Wildbad, 9. Aug. In der Frage der Abtretung weiteren Areals zu Erweiterungsbauten des Sommerberghotels ist gestern seitens der bürgerlichen Kollegien Wildbads abermals eine ablehnende Abstimmung erfolgt. Die Angelegenheit erregt begreiflicherweise die Gemüter ziemlich stark und wirft bereits ihre Schatten voraus für die kommenden Gemeindevahlen.

— Im Hotel Bellevue ist nicht der türkische Botschafter in Berlin, sondern dessen Vater, Seine Hoheit Ghazi Mouthar-Pascha, der frühere Großvezir und aus dem russisch-türkischen Feldzug bekannte türkische General, nebst Bedienung abgestiegen. Derselbe war vor 7 Jahren schon hier und wohnte ebenfalls im Hotel Bellevue.

Ein Goldarbeiter in Calmbach überließ sein dreieinhalbjähriges Töchterchen einigen 10—12jähr. Mädchen, die es in den nahen Wald mitnahmen und dort Beeren suchten. Sie ließen dann das Kind im Wege stehen und drangen tiefer in den Wald ein. Bei ihrer Rückkehr war das Kind verschwunden. Sofort machten sich Verwandte und Nachbarn auf die Suche, jedoch erfolglos. Auch Jungdeutschland wurde aufgeboten und zuletzt die Freiwillige Feuerwehr alarmiert. Diese hatte sich eben an die Arbeit gemacht, als das Telephon meldete, daß das Kind in dem 2 Stunden entfernten Igelocher Wald von Forstwart Günther schlafend aufgefunden worden sei. Sofort machte sich der Vater auf den Weg und konnte auch sein schon verloren geglaubtes Kind dort abholen. Möge der Fall den Eltern zur Warnung dienen.

Durch einen Polizeihund wurden in einer bei Birkenfeld gelegenen Höhle 3 Burschen aufge-

„Von Hudemühl bin ich. Die Fremde hat mich mitten in der Nacht rausgekriegt. Ich muß in der Bleichhütte schlafen, wir haben die Leinen die Nacht draußen, da ist sie hingekommen.“

„Nach Hudemühl kommen Sie von Elffstein schneller zurück, wenn Sie den weißen Weg dort gehen — den da hinten, sehen Sie?“

Die fremde Frauensperson in Hudemühl? Wer konnte das anders sein als Frau von Roth? Wer außer ihr sollte mitten in der Nacht einen Boten an Claas Gerdena schicken! Wie sonderbar! Sie war doch erst gestern bei ihm gewesen! Und jetzt sandte sie ihm schon wieder einen Brief?

Der Bursche trabte in schnellem Laufe dahin.

Alice fühlte sich plötzlich wieder von allerlei unangenehmen Gedanken gequält. Claas selbst hatte gesagt, Alice passe nicht zu Frau von Roth. Er selbst schien sie offenbar nicht leiden zu mögen. Das was ja eine abscheuliche, unweibliche Art, den Mann, der nichts von ihr wissen wollte, mit Briefen zu belästigen. Alices Rechtsgefühl nahm jetzt Partei für den braven Claas, den sie so ganz verkannt hatte.

(Fortsetzung folgt.)

stößert, die seit Wochen durch Räubereien und Einbrüche die Gegend unsicher gemacht hatten.
Freundenstadt, 8. Aug. Von dem Reinertrag des Bazars vom Frauenverein vom Roten Kreuz für die Kolonien konnten 2000 Mark an die vom Unwetter des 4. Juni betroffenen Gemeinden des Oberamts Horb und 500 Mark für das Königin-Charlotte-Krankenhaus in Lome abgeführt werden.

Die Erdbebenwarte Hohenheim registrierte in der Mittwoch-Nacht 11 Uhr 25 Minuten wieder ein starkes Fernbeben. Die Hauptausschläge erfolgten um 12 Uhr 6 Minuten, Entfernung 9100 Kilometer. Einige Stunden später, um 3 Uhr 24 Minuten 34 Sekunden, setzte ein zweites, erheblich schwächeres Fernbeben ein, das sein Maximum um 4 Uhr 9 Minuten hatte.

Ein Sommerbuch. Altweimarer Geschichten von Helene Böhlau. Verlag Ullstein u. Co., Berlin-Wien. Preis 1 Mk. In Alt-Weimar hat die Feuerseele Helene Böhlau ihren Ursprung, nach Alt-Weimar kehrt sie immer wieder zurück. Die Welt um Göthe läßt ihre schöpferische Phantasie wiedererleben. Jubelnd wie Bettina huldigt sie dem Einzigen, und voll Nahrung und tiefen

Humors erzählt sie die Schicksale der kleinen Menschen, die von seinem Glanz geblendet oder in philliströsem Gleichmut, neben ihm dahinleben. In der „Sommerseele“ zerbricht ein von Sonne erschüttertes Mädchenherz, und in der Jugend wallfahrtet ein heißer Schwärmer zu der Stadt, in der sein Gott wohnt. Der schwere Duft der Vergangenheit ist in diesen Göthe-Geschichten, deren inniger Ton groß und rein auch in den folgenden Novellen erklingt, die, in Göthe's Sphäre, langsam von ihm hinwegführen: aus der „Kristallkugel“, der Geschichte eines träumerisch in sich verfunkenen Feriendaseins, aus der Elegie vom „Dichterverwachsenen Garten“ und aus der „Muttersehnsucht“, die mit herrlicher Wahrhaftigkeit einen herrlich gesteigerten Konflikt löst. Ueberall aber flammt und blüht der wilde, beseligende Sommer.

Die sicherste Aussicht auf Heilung der Lungen-schwindsucht bietet eine Kur im Hochgebirge. In Davos (Schweiz) beobachtete zuerst der deutsche Arzt Dr. Spengler, daß bereits für unrettbar verloren angesehene Kranke sich rasch erholten und schließlich nach längerem Aufenthalte geheilt wurden und vielfach noch ein sehr hohes Alter erreichten. Alle, die es angeht, sollten sich über diese Tatsachen informieren, denn Tausende sind schon gestorben, weil sie dieses beste Mittel nicht kannten, oder der Meinung waren, die Kosten dafür seien für sie unerschwinglich. Die „Deutsche Heilstätte“ in Davos nimmt minderbemittelte

Lungenkranke auf, und wer täglich in Privatpensionen mindestens 4 Mk. aufwendet, kann in 4-6 Monaten, bei leichteren Fällen in kürzerer Zeit im Hochgebirge sein Lungenleiden beseitigen, dies erklären die Schriften von Dr. med. Anrein, Arofa: **Behandlung der Lungen-tuberkulose im Hochgebirge.** Unter spezieller Berücksichtigung der Behandlung fieberhafter Fälle bearbeitet. Preis 60 Pfg., gebunden 80 Pfg. (Porto 10 Pfg.) Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden 35. — **Die Vorzüge des Hochgebirges für Gesunde und Kranke.** Verjetliche Aufklärungen von Dr. med. O. Anrein. Preis 80 Pfg., gebunden Mk. 1.20 (Porto 10 Pfg.) Verlagsanstalt Emil Abigt, Wiesbaden 35. Zweifellos müssen diese Schriften in weitesten Kreisen Beachtung finden, denn ein größerer Teil unserer Mitmenschen ist lungenleidend, ohne es zu wissen, und wenn der „Katarch“ zu auffallend wird, wenden sie sich erst an den Arzt, der auch nicht immer das Uebel gleich erkennt, wie die erfahrenen Spezialärzte.

Wenn manche Hausfrau wüßte, wie schnell und bequem wohlschmeckende Speisen sich bereiten, ja, selbst nicht ganz gelungene Gerichte im letzten Augenblicke sich noch verbessern lassen, so würde sie öfters ihre Zuflucht zu den bewährten Produkten unserer hochentwickelten Nahrungsmittel-Industrie nehmen. Vorzügliche, kräftige Fleischbrühe erhält man mit Maggi's Bouillonwürfeln, einfach in kochendem Wasser aufgelöst. Mit Maggi's Suppenwürfeln können im Nu wohlschmeckende und sättigende Suppen in 40 verschiedenen Sorten, jede von reinem Eigengeschmack, bereitet werden. Maggi's Würze schließlich verfeinert ungemein den Geschmack sader Suppen, Saucen, Gemüse, Salate usw., macht die Speisen be-lömmlicher und regt die Verdauung wohltuend an.

Amtliches Verzeichnis

der am 7. Aug. angemeldeten Kurgäste.

In den Gasthöfen.

Kgl. Badhotel	
Doermer, Hr. Herm., Hüttendirektor, mit Frau Gem.	Duisburg
v. Ruzski, Hr. General, mit Familie	Kiew, Russl.
Hotel Bellevue	
Seine Hoheit, Ghaze Moukhtar Pascha, Ex-Grosswezier, m. Bed.	Konstantinopel
de Gontant Biron, Comtesse Jaques, mit Bedienung	Paris
Friedleben, Frau E.	Zürich
von Dungen, Frau Baronin, mit Tochter	Karlsruhe
Schreiber, Frl. Else	Hann.-Münden
Hoffgard, Frau	Appenrade
Klingspor-Jagenberg, Fr. Leonore	Siegen i. W.
Sauer, Hr. Max	Pirmasens
Hotel Drebingen	
Wagner, Frau P.	Cannstatt
Steinhäuser, Frl. Gretchen	Speyer
Gasth. z. gold. Adler	
Kottmann, Frau Rosine	Stuttgart
Hotel z. gold. Ochsen	
Eska, Hr. K., Dr. med., Arzt	Schöneberg-Berlin
Overberg, Hr. Wilh., Kfm.	Foche b. Solingen
Hotel z. gold. Stern	
Bennung, Hr. F., Kaufm.	St. Ingbert
Hotel Klump	
Kümmerlé, Frau Komm.-Rat	Berlin-Grünwald
Schnabel, Frl. Helene	Elberfeld
Schnabel, Frl. Emmy	"
Stern, Hr. Max, mit Frau Gem. und Kind	Essen
Dihmann-Bopp, Frau Anna	Stuttgart
Hoffschulte, Hr. Hermann, Fabrikbesitzer, mit Frau Gem.	Berlin
Hoffschulte, Hr. Franz, stud. jur.	Berlin
Kroehl, Hr. Berth., m. Familie	Braunschweig
Ederheimer, Hr.	Frankfurt a. M.
Gunderloch, Frau Baumeister	Strassburg
Maurer, Frau Henry	New-York
Asch, Hr. Leopold, Privatier	Luzern
Herz, Hr. Ludwig, Fabrikant	Mannheim
Friedländer, Hr. Ad., mit Frau Gem.	Dresden
Freytag, Hr. Fr., Oberingenieur, mit Frau Gem., Frl. Tochter und Begl.	Berlin
Gasth. z. alt. Linde	
Krauss, Frau	Karlsruhe
Hotel z. Löwen	
Guthwirth, Hr. S., Kaufmann	Posen
Lademthien, Hr. C., Privatier, mit Frau Gem.	Magdeburg
Hotel Maisch	
Siegel, Hr. Friedr., Privatier	Zuffenhausen
Sauter, Frau M., Schultheissenwitwe	Stuttgart
Taxe, Frau R., Ingenieurwitwe	"
Gasth. z. wild. Mann	
Balke, Hr. Louis, Fabrikbesitzer	Bremen
Hotel Palmengarten	
Backheuer, Frl.	Dortmund
von Munzinsky, Frl.	"
Voss, Frau G., mit Kind	"
Balbach, Frl.	"
Onégin, Hr., mit Frau Gem.	Stuttgart
Hotel Russ. Hof	
Bauer, Frau Konsistorialrat	Frankfurt-Mosbach
Bauer, Hr. Amtmann	"
Berg, Hr. Rich., Juwelier	Neu-Brandenburg
Beyer, Hr. Ernst, Amtsgerichtsrat	Mölle (Lauenburg)
Kordt, Hr. F.	Düsseldorf
Mittag, Hr. E., Landgerichtsdirektor, mit Frau Gem. und Tochter	Düsseldorf

Schwarzwaldhotel	
Schwabacher, Hr. A., Kfm.	Frankfurt a. M.
Gasth. z. Sonne	
Bloch, Hr. Kaufmann	Berlin
Hotel Stolzenfels	
Fröhlich, Hr. Eugen, Kaufmann	Stuttgart
Hotel Weil	
Friedberg, Frau	Oberstein a. d. Nahe
Lieben, Frau, mit Töchterchen	Kreuznach

In den Privatwohnungen.

Villa Augusta	
Moos, Hr. Max, Kfm., mit Fr. Gem.	Konstanz
Berta Barth Witwe	
Weber, Hr. Julius, Mechaniker	Stuttgart
Café Bechtle	
Vollhardt, Hr. Rechnungsrat, mit Frau Gem. und Tochter	Karlsruhe
Villa Bristol	
Königsberger, Frau Christine	Breslau
Fischer, Hr. Dr. Albert, Landgerichts-Rat, mit Frau Gem., Söhnchen und Bedienung	Wiesbaden
Auguste Bott We., Stiehrstr.	
Rosbacher, Hr. Wilhelm, Landwirt	Wimpfen
Villa De Ponte	
Bauerle, Hr. Direktor, mit Frau Gem.	Ettlingen, Bad.
Böder, Frau Valentine, Direktorsgatt.	Halle a. S.
Böder, Hr. Norbert, Zahnarzt	Heidelberg
Villa Elisabeth	
Nagel, Hr. Ludwig, Konzertmeister	Düsseldorf
Villa Franziska (E. Maisch)	
Oesterhaus, Hr. Johann, Kaufmann	Mannheim
Oesterhaus, Hr. Wilhelm, Kaufmann	"
Oesterhaus, Frl. Wilhelmine, Priv.	"
Oesterhaus, Hr. Otto, Kaufmann	Bremen
Geschwister Fuchs	
Sieger, Hr. Ferd., Pfarrer	Hohenfeld b. Kitzingen
Sieger, Frl. Ida	"
Kond. und Café Funk	
Blumenthal, Frau Max	Heidelberg
Rob. Funk We., Hauptstr.	
Mann, Hr. D., Kfm., m. Fr. Gem.	Heilbronn
Villa Fürst Bismarck	
Münsesheimer, Frau, Kfms.-Gatt.	Bruchsal
Wälfuch, Hr. J.	Warschau
Glaser Gronbach	
Weiss, Frau Eisenbahnsekretär	Erfurt
Förster, Frl. Emma	"
Villa Hecker	
Fesse, Hr., Fabrikant, m. Frau Gem.	Offenbach a. M.
von Ingersleben, Frl. M., Oberin des Militär-Mädchen-Waisenhauses	Schloss Pretzsch, Elbe
Hensler, Frau C.	Frickenhäuser
Villa Helena	
Drenkmann, Hr. E., Zimmermstr., mit Frau Gem.	Hamburg
Steinbeck, Hr. Prof., m. Frau Gem.	Böckum
Villa Hohenzollern	
Störzbach, Hr. Gust. Friedr., Kfm.	Heilbronn
Kaufmann Kappellmann	
Mittenzwey, Hr. Arno, Fabr.	Zwickau, Sachsen
Villa Karlsbad	
Edelmayer, Hr. Carl, Oberlehrer	Kehl a. Rh.
Karl Klaus, Rennbachstr. 156	"
Wagner, Frau Sofie	Durlach
Haus Krauss	
Schulz, Hr. Priv., mit Frl. Tochter	Strassburg
Jda Kuch We., König-Karlstr. 70	
Eltester, Frl. Marie, Musiklehrerin	Trier
Sirker, Frl. Anna	Trier
Villa Ladner	
Kuhnt, Hr. F., Kfm., mit Frau Gem.	Berlin
Schmid, Frau M., Grosskaufmann	Magdeburg
Ohlige, Hr. Adolf, Kfm.	Kaiserslautern

Villa Linder	
Koth, Frau Else	Wefelingen, Prov. Sachsen
Uhlenbaun, Frau Emmy	Braunschweig
Bröckl, Hr. Karl, Kfm.	Hamburg
Albert Lipps	
Hartmann, Frau M., mit Kindern	Cannstatt
Villa Montebello	
Kny, Hr. Alfred, Landgerichtsrat, mit Frau Gem.	Schweidnitz i. Schles.
Stadtbaumstr. Munk (Villa Haisch)	
Israel, Hr. Jac., Kfm., m. Fr. Gem.	Luxemburg
Israel, Frl. Alice	"
Israel, Hr. Charles	"
Villa Pauline	
Zwissler, Frau Regierungs- und Forstrat, mit Tochter Tosca	Speyer
Gröger, Hr. Emil, Kfm., mit Familie	Dortmund
K. Rieger, Paulinenstr. 282	"
Bader, Frau Elisabeth, We.	Mannheim
Robert Rieinger, Hauptstr. 122	"
Marx, Hr. V., Priv., m. Fr. Gem.	Rottweil
Hermann Ritz	
Dege, Frl. Else	Kornthal
Pension Boch (Villa Zepplin)	
Bernheim, Hr. Charles, mit Frau Gem.	Basel
Nauendorf, Hr. Paul, Pfarrer	Weberstadt
Villa Schill	
Kallmann, Frl. Lucie	Berlin
Alb. Schmid, Bäckermstr.	
Baisch, Hr. Johannes, Hausverwalter im Kgl. Justizministerium	Stuttgart
H. Schmid, Hauptstr. 91	
Schneider, Frau Witwe, mit Tochter	Karlsruhe
Jugendörnen, Mina	Duisburg
Villa Schönblick	
Hirschberg, Frau Clara, Syndikuswitwe	Berlin
Marx, Frau Amtsgerichtsrat	Coblenz
Schilling, Hr. Paul, Amtsgerichtsrat, mit Frau Gem.	Mittelwalde i. Schles.
Stern, Hr. M., Kfm., mit Fam.	Münster i. W.
Gustav Schwerdtle	
Moosmann, Hr. Ad., Maschinenmstr.	Dunningen
Villa Sonnentels	
Strecker, Hr. Stationsverwalter, mit Frau Gem.	Weikersheim
Villa Trippner	
Kirchhausen, Hr. Sally, Kfm.	London
Badinspektor Vogt	
Neumann, Frl. A., Lehrerin	Eupen
Otto Volz, Sattlermstr.	
Goldschmidt, Frau, mit Frl. Tocht.	Buchau a. F.
Sattlermstr. Volz We.	
Dannhauser, Frl. Emma	Buchau a. F.
Haus Weber	
Stanch, Hr. Rudolf, mit Frau Gem. und Nichte	Stuttgart
Bahnhofverwalter Weissmann	
Wenzel, Frl. Frieda	Erfurt
Hansen, Frl. Elise	Erfurt
Villa Wetzel	
Ruhstrat, Hr. Hans, Justizminister, mit Frau Gem.	Oldenburg
Guggenheim, Hr. Dr., Rechtsanwalt	Worms
Hauptlehrer Wörner	
Müller, Hr. Professor, m. Fr. Gem.	Gütersloh
Bäckermstr. Zieffe	
Löb, Hr. Ch., Kfm., m. Fr. Gem.	Lauterburg
Herrnhilfe	
Eberbach, Frau Pfarrer, mit Töcht.	Zazenhausen
Lang, Frau, mit Begleitung	Heilbronn
Schick, Berta	Reichenberg
Krämer, Katharine	Stuttgart
Bösinger, Johanna	Salz
Niermaier, Artur	Mannheim
Katharinenstift	
Müller, Markus	Kuchen

Zahl der Fremden: 14 926.

Saison-Nachrichten.

Wildbad, 9. Aug. (Kgl. Kurtheater). Heute findet die erste Wiederholung des entzückenden französ. Lustspiels „Cyprienne“ statt. Am Sonntag geht zum erstenmal das Lustspiel „Die relegierten Studenten“ von Benedix in Szene. Dieses reizende Lustspiel hat auch für unsere Zeit noch eine grosse Anziehungskraft, ein starker Beweis für seine gediegene Art. Da eine Wiederholung voraussichtlich erst im September stattfinden kann, machen wir auf die morgige Aufführung ganz besonders aufmerksam.

Wildbad, 9. Aug. Wegen des morgen Sonntag stattfindenden Kirchenkonzerts werden die Militärkonzerte auf Sonntag den 16. August verschoben.

Wildbad, 8. August. Am morgigen Sonntag von 11-12 Uhr veranstaltet Herr M. Koch, Kgl. Musikdirektor aus Stuttgart, in der hiesigen Stadtkirche ein Kirchen-Konzert, bei welchem auch die Konzertsängerin Fr. Margarete Closs aus Stuttgart mitwirken wird. Herr Koch, der als Orgelvirtuose und Komponist einen hervorragenden Ruf genießt, wird ausser einer eigenen Komposition Pièces von J. Rheinberger, M. E. Bossi, Chr. Fink und J. S. Bach vorführen; die Sängerin, Fr. Closs, wird verschiedene Solis, unter denen neben Beethoven'schen Liedern auch Koch'sche Nummern sich finden, zum Vortrage bringen. Der Reinertrag soll dem Fonds zur Erbauung eines Gemeindehauses in Wildbad zufließen. Das Konzert wird als willkommene Abwechslung in der langen und bunten Reihe weltlicher Musik von manchem freudig begrüsst werden und lässt einen erhabenen musikalischen Genuss erwarten. Der Besuch desselben sei daher allen Freunden kirchlicher Musik aufs wärmste empfohlen! (Kartenvorverkauf zu 1 Mk. und 0.50 Mk. in der Buchhandlung J. Paucke, hier.

Wildbad, 9. Aug. Morgen Sonntag kommt im Original-Bauerntheater „D'Reichenhaller“ im Gasth. zur alten Linde „Der Amerika-Seppl“ zur Aufführung mit nachfolgendem „Goasbuab'n-Sextett“ (Koschat-Lieder), worauf wir hiemit aufmerksam machen.

An Gaben für die Unwettergeschädigten

sind bei Unterzeichnetem noch eingegangen: von R. R. 1 Mk. 50 Pfg., Dr. Josenhans 5 Mk., R. R. 2 Mk., R. R. 3 Mk., R. R. 50 Pfg., Frau Baehner 3 Mk., R. R. 1 Mk., zusammen 16 Mk., mit früher eingegangenen 64 Mk. zusammen 80 Mk. Herzlichen Dank allen freundlichen Gebern! Die Sammlung ist damit geschlossen.

Wildbad, 8. August 1913.

Stadtpfarrer Rössler.

Im Sommer

helfen MAGGI altbewährte Suppenartikel:

MAGGI Würze Probefläschchen 10 Pfg.

MAGGI Bouillon-Würfel 5 St. 20 Pfg.

MAGGI Suppen zu 10 Pfg. für 2-3 Teller

die Kocharbeit wesentlich erleichtern.

Achtung vor Nachahmungen!

Sie bilden sich ein

neue Wäsche zu sehen, wenn Sie sie mit Persil gewaschen haben, so blendend weiss, frisch und duftig ist sie danach geworden. Einfachste Anwendung, billig im Gebrauch und absolut unschädlich

unter Garantie!

Überall erhältlich, nie lose, nur in Original-Paketen.

Persil
das selbsttätige
Waschmittel
Der grosse Erfolg!

HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Nach Fabrikanten der althellichten **Henkel's Bleich-Soda.**

Telephon-Verzeichnisse

der Stadt Wildbad und Umgebung, handliches, übersichtliches Format, wodurch das lästige Nachschlagen im großen Telephonbuch wegfällt, sind vorrätig in der Expedition ds. Bl.

Telefon Nr. 83

Druck und Verlag von H. Wildbrett, Wildbad. — Redaktion: Carl Krum daselbst.

Schmackhaftes, nahrhaftes Mittagessen mit neuem Gemüse à Person 15 Pfennig

erhält man durch Verwendung von 25-35 Gramm à Person von unserm

Pflanzenfleisch-Extrakt „Ochsena“

zum Stoben (Anrichten) aller Gemüse und als Fleisch-Ersatz und als delikate Würze zu allen Gemüse-Suppen, schwachen, hellen Fleisch-Suppen, Kohl-Suppen, Kartoffel-Suppen, Einbrenn-Suppen, Saucen, Ragouts usw. Ochsena ist auch vorzüglich geeignet zur Herstellung von nachgemachten Fleisch-Knödeln, Frikandellen und gehacktem Beefsteak. Ochsena gibt allen damit bereiteten Speisen einen kräftigen, würzigen Ochsenfleischgeschmack und hohen Nährwert. Kochrezepte gratis. — Wir versenden:

Schachteln à 8 Dosen à 1 Pfund (500 Gramm) netto per Dose	100 Pfg.
à 16 „ à 1/2 „ (250 „)	55 „
à 2 „ à 1 „ (500 „)	130 „
à 4 „ à 1/2 „ (250 „)	70 „
Probe- „ à 1/2 „ (250 „)	80 „

franko per Post nach jedem Orte in Deutschland. Zahlung nach Empfang der Ware am Monatschluss durch Postanweisung. Nichtgefallendes nehmen (auch angebrochen) jederzeit zum vollen berechneten Preise unfrankiert zurück, daher bei einem Versuch durchaus kein Risiko. Ochsena ist uns am 11. Januar 1912 beim Kaiserl. Patentamt Berlin unter Nr. 153545 geschützt. Ochsena ist unbeschränkt haltbar.

MOHR & Co., G. m. b. H., Altona-Ottensen.

M. Brockmann's ZWERG-MARKE



Die Eigenschaft der „Zwerg-Marke“, die Verdauung zu beleben und jedes Futter schmackhaft zu machen, hat bei allen Masttieren eine gesteigerte Fresslust und schnelle Schlachtreife zur Folge. Der Versuch lehr't! — Ueberall zu haben. Man verlange stets „Zwerg-Marke“ und hüte sich vor Fälschungen. Gilt nur in Packungen mit nebenstehender Schutzmarke.

Der echte Nährsalz-Futterkalk m. Drogen

Forstamt Wildbad. Schlagraum- und Farnstreu-Verkauf.

Am Montag den 11. Aug., abends 7 Uhr im Gasth. z. „grünen Hof“ kommt der Schlagraum in Abtl. 15 Eißelsklinge, 16 Hohe Dohle, 12 Rottannenbusch, 14 Kriegswaldkopf, 101 bis 104 Langsteig, Altlöcherheide und 113 Bannepflanzgarten, sowie die Farnstreu aus verschiedenen Abteilungen der unteren u. oberen Eiberg- und Kollwasserhut zum Verkauf.

Fahrrad,



gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preis- und Fabrikationsart-Angabe an die Exped. d. Bl.

Krämpfkräusen-Tropfen, die bekannten, Dr. Hölzle'schen (Bestandteile Cu. Sp. Ipeca, Bell D. 70 24) erhältlich à 20 & bei Dr. Metzger.

Kgl. Kurtheater.

Samstag den 9. August Cyprienne Lustspiel in 3 Aufzügen von Sardou und E. de Najac. Bühnenbearbeitung von Oskar Blumenthal. Sonntag, den 10. August Die relegierten Studenten Lustspiel in 4 Aufzügen von Roderich Benedix. Montag den 11. August Hinter Mauern Schauspiel in 4 Akten von Henry Nathansen. Autorisierte Uebersetzung aus dem Dänischen von Dr. John Josephson.

Neue Höhere Handelsschule Calw (Würt.)

Realschule m. Vorb. z. Einj.-Exam. Beste Erfolge. Handelsschule m. 6monatl. Handelskursen. Übungskontor. — Handelsakademie. — Ausländerkurs. Modern eingerichtetes Pensionat in prächtiger Lage. Neuaufnahme 8. Oktober 1913, evtl. früher. Prospekte durch die Direktoren Zügel u. Fischer.

Ev. Gottesdienst.

12. Sonntag n. Trin., 10. Aug. Vorm. 10 Uhr Predigt. Stadtpfarrer Rössler. Vorm. 11 Uhr Kirchenkonzert, veranstaltet von Musikdirektor Koch aus Stuttgart unter Mitwirkung der Konzertsängerin Fräul. Cloß. Reinertrag zu Gunsten des Evang. Vereinsfonds. Nachm. 1 Uhr Christenlehre mit den Söhnen. Stadtpfarrer Seeger. Nachm. 1/3 Uhr Ausmarsch des gesamten Jünglingsvereins. Abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kleinkinderschule. Stadtpfarrer Seeger.

Mittwoch, 13. August. Abends 1/26 Uhr Bibelstunde in der Herrnhilfe. Stadtpfarrer Rössler.

Kath. Gottesdienst.

A., Sonntag, 10. August. 10 Uhr Amt. 2 1/4 Uhr Andacht. B., Mariä Himmelfahrt. (Freitag, den 15. August.) 9 1/4 Uhr Predigt u. Amt. 2 1/4 Uhr Andacht. C., an den Werktagen: 7 Uhr hl. Messen. Am Montag keine hl. Messe. Beicht: Donnerstag nachmittag von 4 Uhr an, Samstag in der Frühe und nachm. von 4 Uhr an, nach Möglichkeit auch sonst. Kommunion: Sonntag 6 1/2 Uhr, Freitag 6 1/2 Uhr und 7 1/2 Uhr, Werktags 6 1/2 Uhr und bei den hl. Messen.

Laden-Gesuch.

Feines Spezialgeschäft, das bereits 6 Jahre am hiesigen Platz Saisonfiliale führt, sucht in allererster Lage mittelgroßen Laden mit läng. Mietvertrag ab 1914.

Off. unter E. F. 95 an die Exped. d. Bl.

Suche auf 1. Oktober eine Wohnung

von 2 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör.

Zu erfr. in d. Exp. ds. Bl.

Zapf's Haustrunk

Bester Kraut für Apfelwein gesund, süßig u. unbegrenzt haltbar, Einfachste Herstellung. Flasche zu 10 L. M. 2.40 (ohne Porto). 1 Packet für 100 L. 4.- (franko Nachnahme) bessere Sorte 5.- Anweisung gratis. Wer probt — lobt A. Zapf, Zell - Harmersbach (Baden.)

Im Stimmen von Klavieren

empfiehlt sich bestens; wer? sagt die Exped. ds. Bl.